

Orgel

nr. 2

Wir wissen, dass hiesige unterzeichneten dato
 besagten dem Königl. Königl. Dom. Kirchn.
 Directorio von einem und dem Orgel,
 Alteser Johann Köder von andern Zeit
 nachfolgenden Contract wegen der
 Festigung eines neuen Orgels in be-
 sagter Kirche über die so genannten
 genannten Cavallier Esch verabredet
 und geschlossen worden; unfehllich;

1. Es versteht, das Orgel = Alteser Johann
 Köder ein Orgel = Alteser Johann, pro.
 Die ertan Festigung in allen Hünden
 conform zu bauen.

2. Soll gedacht Orgel = Alteser Johann
 Esch sein, und aus 32 effective Klänge,
 besondt Himmeln bestehn, davon
 22 Himmeln im Manual Clavier und
 10 Himmeln im Pedal gelygt und
 angebracht werden, und sollen besag.
 In Himmeln sein, und condition-
 irt sein, wie nachfolgende Disposi-
 tion ausweist;

	Im Ganzen =	12 Himmeln
1. Principal	— —	8 Fuß im Zinn
2. Quintatön	— —	16 Fuß
3. Gedact	— —	8 Fuß } metall
4. Octav	— —	4 Fuß }

5. Quinta	-	-	3 fuß	} metal
6. Super octav	-	-	2 fuß	
7. Spiel Flöt	-	-	1½ fuß	
8. Sedecima	-	-	1 fuß	
9. Tertiam	-	-	2 fuß	
10. Cymbel	-	-	3 fuß	
11. Misetur	-	-	10 fuß	
12. Gedact	-	-	4 fuß	

In Obno: 10 Nimmern.

1. Principal	-	-	8 fuß fein Zinn
2. Pordun	-	-	16 fuß Holz
3. Gedact	-	-	8 fuß
4. Quintaton	-	-	8 fuß
5. Octav	-	-	4 fuß
6. Octav	-	-	2 fuß
7. die Trompet	-	-	8 fuß
8. Sexquialtra	-	-	2 fuß
9. Scharff	-	-	6 fuß
10. König quint	-	-	2 fuß

In Pedal 10 Nimmern

1. Principal	-	-	16 fuß fein Zinn
2. Violon	-	-	16 fuß Holz
3. Octav Bass	-	-	8 fuß
4. Octav	-	-	4 fuß
5. Quinta	-	-	6 fuß

6. Königz quinta - - - 2 fuch
 7. Mixtur - - - 10. fuch
 8. Nochtzosen - - - 2 fuch
 9. Posann - - - 16 fuchzolt
- Habt 1 Tremulant und Wind Ventel
 und einm Royal in beyden Manual
 Claviren

3. Die 3 Windluden sollen Disflayt luden, von fuffen
 goetz mit may Singen an fider, und andern Zubefen
 Die zu amas tufftlyen Wind luden an, vort worden
 vorgehen, sijn.

4. Die gantz Anzeigung, so weft Abstractur alie Re-
 gistratur, soll nicht allain gut und nachsatzig
 manet in Claviren mit, werden may Singen an Disflayt
 ben vorgehen, sondern ein als vorgelegt werden
 Damit man zu gnd werden wird. In Balben, sig-
 lich konnen konn

5. Sollen zu dem Royal Marc 6 Glazn bälgen
 ungelagt werden, vort zu die bewick vorgehanden
 4 mit employert werden, jedes das 3/4 vorge-
 re untaxtuffet, und die einigze Mangel daran
 bey indlich, solichem abgafelken, und die selbe
 glanz dunn 5 unian, in guten Wandt gebauft
 werden.

6. Die Clavire werden von sich selbst abgeholt,
die Semitoria aber von Herten, beim
Verfestigen, und sollen anfangen C. D.

H. E. F. G. bis C. eingeleitet, das Pedal
Clavir soll gleich dem Manual Cla-
vir anfangen C. D. H. E. F. bis D.

7. Und letzthin wird das Orgel. Manier
über sich nicht allein das ganze Orgel.
sondern auch diesen sorgsamsten Pun-
kten gutt und künfftig zu verfestigen
sondern auch alle und jede Materialien
so zu diesem Zweck gehörig, auch zu
den Kosten anzusehen, in specie auch
die hierzu erforderliche scheinliche Bild,
Erfahrung: Arbeit damit, solich abzufordern
künfftig verfestigen werden, mit dem
hofft Bild: so wie Kochen und kochen
andere zu studieren, & was sich
daran bei seinem schlichten Verstand
und Gerichten, nicht von allem dem
was sich in nützlichem, und beunruhigt
zu unterrichten, auch den Lohn also
nicht zu leisten, und zu stellen,
damit es bei der Übergabe von jedem
Künfft. Verstandigen Organisten

als Examinatoren vor güth und künfftig star-
kigt könnend werden. ginstelt
denn zu dem Ende das Orgel, bönn
Köden alle sein Jacob und Gistner, Gantner,
und unbenannt, jährige und künfftige
dem Directorio der Königl. Dom- Kirche
zu einem wisten und erwisen un-
terfunden eam clausula constituti
professorii et paratissima executionis
kocht dinst und wisten, und auß dem
gantzem Jahr die gewalt der güte des
Orgel: warden löstet, und sich obligiert
allen andern binnem solichem Jahr-frist
unter erwendliche und, so dinst, wisten.
Denn wisten, ohne künftigt zu reparieren.
Abriecht so dem bönn, so glück, wisten
denn das alte Orgel: warden abgerissen an
und beyflammet dinst. Wisten
so sind als sein immer möglich. Der
singende wisten das Directorium
der Dom- Kirche dem Orgel. Mithen
Köden warden für wisten
in allen wisten wisten die wisten
wisten hundert wisten. Wisten
für über dinstige wisten künftigt
Wisten: warden für das wisten wisten

basen alten Orgel: ward anrichtend an-
nimmt, mit begeristen Malen in baden
ganz Pretium der unbeschriebenen Wölle,
gan und ganzen Arbeit; worauf die
auch gleich zu Aufstellung nöthiger Ma-
terialien ganz hindert Hinzig fort: basen
und in einer Summa auf Abflorung
gezahlt sein; über dasen anwendlichen
gütigen Freispung so auch das Directorium
der Königl. Dom: Kirche für sich und Kraft
dieses mit Würdigen der Freunde das die
nicht gezahlt, und von dem nicht um-
gehungenen Geldes quittirt. Und so
mit das Directorium dieses die bereits
gezaltene Gelder anzuhan, so wird unse-
gesichert sein mögen, so fort sich der
Commissar: gesicht Procureator für Gar-
ten nöthig ist der solenne 240. Hal: als
Caution anzunehmen, so auch dem Directorio
angenehmen, und aufweist dardalben
das Orgel: basen Köden der Caution: Bisum
in forma so fort bei extrahierung des Con-
trats für über anzunehmen. Die über-
gan Gelder von der abgeordneten Sum-
ma der 1740 Hal: sollen successive, so
adit so mit der Arbeit avancirt, die

ausgezahlt worden; und sollt das Directo-
rium der Dom. Kirche auch benohtigter
Fehl dem Oryal. Baum einen handlen,
gen, welche Kosten zu aben auf alle Noth
und dreyer, und so viel zu immer
kon, der Kirche zu menagieren zu sein
will; und laßt zu ubrigen das gestir
worauf die Fehl blasen, balyer zu lie-
gen kommen, auf der Kirchnen Kosten
jedoch noch vorher das selb gemacht und
von dem Directorio approbieren Wardung
Wassfestigen und Wadlniden. Solte
auch das in der alten Oryal befindliche
metall uben Hundert funfzig Pfund adorer
der Oryal. Baum selbst ungenuegen
sich betragen, so kommt selbigen der
Dom. Kirche zu gulte, und laßt der Oryal
Baum sich so thann uberschied von dem
Hm oberwafener werden Wassproben
1740. hat als dann decretieren, nicht
auch nicht von der alten Oryal zu dem
neuen werden, ab forba Wasser sein ab
wolle, außer dannu hier blasen: balyer
sein oben No: 5 gemacht, ungleichem dem
Principal 16. fuß, welche zu ein Front
bringen, nebst 2. Gedacten 8. fuß 1. Quin,
laton 8. fuß, und 1. Gedact 4. fuß; welche

soimblige Pflichten jedoch nicht ausgenommen,
das Oryal: Coeur nicht nur nach dem,
und die nunmehrigen, sondern auch
dengeachtet zu assistieren, zu präparieren
und zu renovieren gehalten ist, dass
sie demselben neuen gültigen und wohl,
ausgestatteten Pflichten überoel glückselig
sind, und dasselbe in dem ganzen
ward kein Untergang oder Tod der ange,
wardat wardem Coeur; gestalt dem
den selben das Directorie jammert bestat,
let wardem soll, welches so wohl fesselt
als auch auf den ganzen Oryal: Coeur
den Zeit zu Zeit gewisser Artung giebt,
zu ungewisser Bestätigung dieses Con=
tracts haben beydesseitig Contractanten
sich aller exceptionen und Befugnisse,
so etwa wieder diesem Contract an=
finden würden müßten, insonderem
Zeit aber der fesseln das beständig,
listiger Überordnung oder Verletzung über
oder unter die selbste das nunmehrigen Oryal:
die Sache sich anders bestat dem
sie abgefordert sey, und wie dieselben
nicht verfahren sollen können, wie auch
das gewöhnliche Recht Regel, dass ni=
er gewöhnliche Vorzeit nicht gelten soll,

als sey denn nicht besondern vorfer-
gungen selbstbedürftig anzufin-
nen und beyzubau. Und ist zu Ustündt
dieser dieser Contract mit der
Königl. Dom: Kirchen Dingel bedündet,
in duplo außgeschrieben, und von uns
zu der Königl. Dom: Kirchen herordnen
den Directore und Köstern, wie auch
von dem Orgel: Conno Josephum Köder
nigensündig unterschrieben worden.
So geschahen Berlin den 30^{ten} May
1718.

D.

Königl. Princzl. Dom: Kirchen
Directorium

M. von Prink

Enop. Risselmann. Ackenbach

Johann Röder Orgel. Conno